



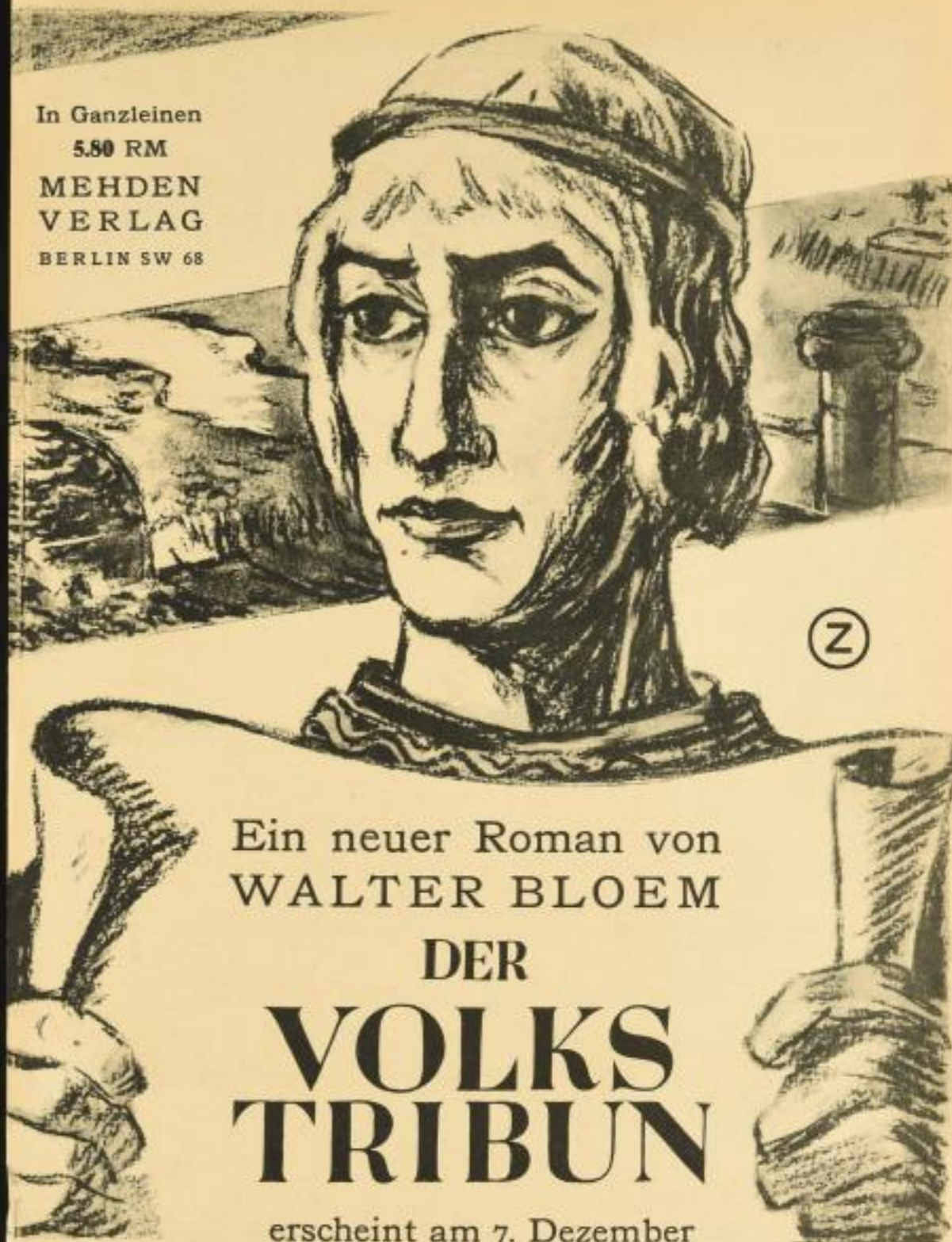
Walter Bloem, der seinen letzten Roman „Die große Liebe“ ein geistig-seelisches Problem weniger Menschen-
 herren zugrunde gelegt hatte, stellt sich in seinem neuen vollendeten Prosa-Epos „Der Volkstribun“ wieder
 einmal da als der, den wie seit Jahrzehnten kennen, als der kraftvolle Gestalter einer ganzen geschichtlichen
 Epoche und ihrer vertiefungsfähigen Menschen. Schauplatz seiner Erzählung ist das ewige Rom in der Schau
 einer Zeit, die noch kein Dichter so eindringlich und gegenwärtig gezeigt hat. Die dichterisch stärkste Figur
 ist neben dem Kanoniker Arnold aus der lombardischen Stadt Brescia die Baronessa Angiolina, die Gattin
 des Fürsten Jordano aus dem Hause Pierleone.



Die Tochter einer altfeudalen Patrizierfamilie erlebt in dem Volkstribun zum ersten Male die Wirkung eines
 Mannes, dessen ganzes Dasein einer überpersönlichen Idee gewidmet ist. Diese Begegnung wandelt allmählich
 ihr ganzes Wesen - aus einer sinn- und genußbringenden Weltbühne wird sie zur wünschenswerten
 und helfenden Freundin des Helden. Sie darf ihm schließlich, wenige Stunden vor seinem Untergang, das
 Losungs- und Trostwort seines Lebens zuroufen: „Die Narren von gestern worden schon oft die Märtyrer von
 heute - und die Helden und Heiligen im Frieskostil seiner stärksten neuesten Werke entwirft. Wer Bloem
 kennt, weiß, daß dieses große Buch seinen Weg machen wird.“



In Ganzleinen
 5.80 RM
 MEHDEN
 VERLAG
 BERLIN SW 68



z

Ein neuer Roman von
 WALTER BLOEM
 DER
**VOLKS
 TRIBUN**

erscheint am 7. Dezember